

# AMPHIBIENSCHUTZ



**INTERREG III A  
Österreich-Italien**

**Projektträger**

**Partner in Italien**

**Partner in Österreich**

**Projektgebiet**

**Dauer**

**Finanzvolumen**

**Projektziele**

**Bisherige Ergebnisse**

## Amphibienschutz im Alpen-Adria-Raum unter besonderer Berücksichtigung der Lebensraumzerschneidung durch Verkehrswege

Im Rahmen dieses Projektes werden vielfältige Maßnahmen zum Schutz der gefährdeten Tiergruppe der Amphibien in Teilen Kärntens und Friaul Julisch Venetiens gesetzt. Die grenzüberschreitende Kooperation mit Partnerinstitutionen in Österreich und Italien ermöglicht einen intensiven fachlichen Informationsaustausch, gegenseitige Unterstützung bei Planung und Umsetzung von Schutzprojekten sowie die Zusammenarbeit bei der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit.

**Arge NATURSCHUTZ**  
Gasometergasse 10, A-9020 Klagenfurt, Österreich  
☎ ++ 43-463/329666, Homepage: [www.arge-naturschutz.at](http://www.arge-naturschutz.at)

Ufficio studi faunistici (Direzione Centrale Risorse agricole, naturali, forestali e montagna / Servizio tutela ambienti naturali, fauna e Corpo forestale regionale)  
Museo Civico di Storia Naturale di Trieste  
Ente Parco Naturale delle Prealpi Giulie  
Bildungshaus Kloster Neustift

Landesmuseum für Kärnten, Abteilung Zoologie  
Naturhistorisches Museum Wien, Zoologische Abteilung, Herpetologische Sammlung  
OÖ Landesmuseum/Biologiezentrum

Österreich / Kärnten: Bezirke Spittal/Drau, Hermagor und Feldkirchen

23. September 2003 - 31. Dezember 2006 (verlängert bis 28. Februar 2007)

131.360,- Euro

- Bewahrung von Amphibien aller Altersgruppen vor dem Straßentod
- Verringerung der Lebensraum-Zerschneidung, vorrangig durch Verbesserung der Wandermöglichkeiten für Amphibien aller Altersgruppen
- Erhaltung der Laichgewässer
- Evaluierung durchgeführter Maßnahmen
- Intensive Zusammenarbeit mit den Projektpartnern hinsichtlich Planung und Durchführung von Schutzmaßnahmen
- Erfahrungsaustausch und gemeinsame Erarbeitung methodischer Standards
- begleitende Öffentlichkeitsarbeit

- 34 Amphibienwanderstrecken, davon 2 ganzjährig und 14 zeitweilig geschützt
- ca. 9 km Amphibienschutzzaun
- jährlich durchschnittlich 9.500 gerettete Amphibien
- Prioritätenreihung der Amphibienwanderstrecken Kärntens
- Kartierungen ausgewählter Gebiete
- Aufbau einer herpetologischen Datenbank
- grenzüberschreitende Karte der Amphibienwanderstrecken
- Durchführung einer internationalen Amphibienschutztagung (Mai 2003)
- Erstellung einer dreisprachigen Broschüre
- Erstellung der gemeinsamen Homepage



Dieses Projekt wird aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Fond für regionale Entwicklung) und des Landes Kärnten kofinanziert.

